

# BI-Markt

## Planung im Fokus

In jeder Krise erkennen die Unternehmen, wie wichtig Transparenz über das Geschehen im Unternehmen und flexible Planungs- und Prognosemöglichkeiten für eine effiziente Steuerung und gegebenenfalls für das Überleben des Unternehmens sind. Die BARC GmbH (Business Application Research Center) hat dazu gerade eine Studie veröffentlicht, die eine deutliche, wenn auch wenig überraschende Sprache spricht.

So sehen 69% der Befragten, dass der Planungsprozess im Unternehmen durch die Finanzkrise an Bedeutung gewonnen hat. Gefordert sind hier insbesondere flexible und schlanke Prozesse, die häufigere Simulationsrechnungen und Szenariovergleiche ermöglichen. Dem entspricht, dass in 94% aller befragten Unternehmen Excel in irgendeiner Form in die Planung eingebunden ist, weil es eine kaum zu überbietende Flexibilität bietet. Dabei sind die Nachteile von Excel-Lösungen den Verantwortlichen durchaus bekannt. Als Probleme werden die Gefahr von Inkonsistenzen durch zahlreiche Verknüpfungen, die fehlende konsistente Datenbasis und die mangelhafte Unterstützung des Planungsprozesses genannt. Dementsprechend wird Excel zunehmend in den Kernbereichen der Planung durch ausgewiesene, integrierte Softwarelösungen abgelöst.

Die Studie zeigt, dass der Aufwand pro Planungsphase durch spezialisierte Planungswerkzeuge deutlich reduziert werden kann, da die Datensammlung zentral in einem Werkzeug erfolgt, Daten-Mappings entfallen und die Flexibilität erhöht wird bei gleichzeitiger Reduzierung menschlich bedingter Fehler.

Details: [www.barc.de/Research](http://www.barc.de/Research)